

Keller, Gottfried: 6 (1854)

1 Ein Apfelbaum in voller Blüte steht,
2 Ein leichter West in seinen Zweigen weht;
3 Er schaut, verklärt vom blendendroten Schein,
4 Verwundert in den wilden Brand hinein.

5 Es ist, als ob der helle Glanz ihn freut',
6 Weil Blütenblätter in die Glut er streut;
7 Er atmet ein des Feuers heißen Hauch,
8 Durch seine Krone zieht der schwarze Rauch.

9 Da plötzlich langt herüber aus dem Brand
10 In seine Äste tief die Flammenhand:
11 Zu Kohlen brennt der schöne Blütenbaum –
12 Hin ist ein dichterlicher Lebenstraum!

(Textopus: 6. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/51086>)